



Protokoll
Landestrainerseminar Voltigieren und Fachtagung der Beauftragten
am 2./3. Oktober 2021 in Warendorf

Anwesend

Siehe anliegende Teilnehmerliste.

Begrüßung

Kerstin Nimmesgern und Ulla Ramge begrüßen die Anwesenden.
Anschließend stellt Ulla Ramge den geänderten Ablaufplan der Tagung vor.

Bericht der Bundestrainer

Ulla Ramge und Kai Vorberg berichten über die zurückliegende Saison und geben einen Ausblick auf das kommende Jahr. Ab 2022 findet erstmalig auch ein Championat für die Einzelvoltigierer U21 statt. Dieses ist an das Junioreenchampionat in Kaposvar gekoppelt.
Ulla Ramge und Kai Vorberg bekommen Unterstützung durch Elisabeth Simon als Assistenztrainerin. Sie wird für die Einzelvoltigierer U21 zuständig sein und begleitet diese auch zum Championat.
Weitere Informationen beinhalten die beigefügten Präsentationen.

Bericht der Deutschen Richtervereinigung

Leo Laschet hält den Bericht der Deutschen Richtervereinigung anhand der beigefügten Präsentation.

Bericht des Voltigierzirkels

Felix Bender berichtet über die Aktivitäten des Voltigierzirkels. Der Bericht ist als Anlage dem Protokoll beigefügt.

Aktuelle Themen

Zu dem Thema Pferdewohl wurden Vorschläge zusammengetragen, wie man aus Sicht der Teilnehmer, Veranstalter und Richter das Pferdewohl noch mehr in den Fokus setzen kann. Wie kann ich Stresssituationen vermeiden bzw. mindern? Die Übersicht der Ideen ist dem Protokoll angehängt. Der DOKR-Ausschuss Voltigieren wird das Thema weiter bearbeiten.

Workshoparbeit Änderungen Aufgabenheft /LPO Voltigieren

Kerstin Nimmesgern und Karin Terharen führen durch den Workshop und sammeln Änderungswünsche hinsichtlich des Aufgabenheftes und der LPO Voltigieren (siehe Anlage).
Hierbei wird das Pferd in den Mittelpunkt gestellt.
Für die Aufsicht am Vorbereitungsplatz soll zukünftig ein TD/Steward/Richter/Richterassistent/Richter Vorbereitungsplatz eingesetzt werden. Hierfür könnte man Richter, die zur Zeit nicht aktiv sind, mobilisieren. Außerdem wird über die Erhöhung der Nennungsgebühren etc. diskutiert. Diese könnte man nach Leistungsklassen staffeln.

Sachstand Nachwuchsleistungssportkonzept

Im Rahmen des Vortrages wurden die bereits umgesetzten oder geplanten Bereiche vorgestellt.
Umgesetzt sind die Kadernsichtungen und Nachwuchslehrgänge.
Geplant sind Athletenpatenschaften, Liste der Sichtungstrainer, Nachwuchslehrgänge (Sichtungsschulungen).

Folgende Punkte wurden in Form von Workshoparbeit bearbeitet:

Sichtungskriterien

- Dabei wurde deutlich, dass die Talente zunächst durch körperliche Fähigkeiten auffallen, aber besonders durch ihre intrinsische Motivation und Leistungsbereitschaft, sowie das häusliche Umfeld erst förderungswürdig werden.
- Thematisiert wurde auch die Einbeziehung der Heimtrainer.

Sichtungs- und Förderstrukturen

- Vergleich der einzelnen Förder- und Sichtsungsstrukturen auf Landesebene.
- Viele Landesverbände haben bereits vereinzelt Strukturen wie z.B. Turniermodule für die Nachwuchsförderung.

Stützpunkte (Bundesweit)

- Bundesweite Stützpunkte sind generell gewollt, aber wie sollen sie finanziert werden?
- Gute Möglichkeit Ressourcen regional zu nutzen.
- Im Turnen werden die Stützpunkte immer an die erfolgreichen Vereine gegeben und wandern dadurch auch mal! Man gehe davon aus, dass dort die besten Bedingungen herrschen.

Es wurde festgehalten, dass es sinnvoll ist, vor und nach der Saison (Herbst und Frühjahr) mit allen Landestrainern ein Zoom-Meeting zu diesem Thema abzuhalten und den Erfolg der Nachwuchsförderung zu evaluieren und sich auszutauschen. Geplant: Februar-April 2022.

Bericht aus dem FEI Committee

Dietmar Otto stellt den Diskussionsstand der angedachten Änderungen aus dem FEI Committee vor.

Sachstand Änderungen WBO

Raphaella Meyer stellt die Änderungen für die Disziplin Voltigieren anhand der beigefügten Präsentation vor.

Zukünftig ist es gewünscht, eine Trennung zwischen LPO- und WBO-Prüfungen vorzunehmen. Die Anforderungen sollen in der WBO gezielt niedriger angesiedelt sein als in der LPO. Hierbei soll die Flexibilität erhalten bleiben.

Horsemanship im Voltigieren – Arbeit am Boden als Grundlage

Anregungen zu Horsemanship als Grundlage im Voltigiersport ist ein Impuls in der Praxis, bei dem die Teilnehmer am Pferd einschlägige Erkenntnisse und Unterschiede in der Herangehensweise demonstriert bekommen und am Pferd selbst einüben können. Es geht dabei um das richtige Führen, aber auch die richtige Präsenz in der Bodenarbeit. Gegenübergestellt dazu die besonderen Herangehensweisen des Horsemanship im Vergleich zu klassischen Grundsätzen in Verbindung mit lösenden Übungen am Halfter / Knotenhalfter vom Boden aus. Die Teilnehmer haben einen Einblick in unterschiedliche Ansätze, Reaktionen des Pferdes und deren Deutung, gepaart mit Interpretationen der klassischen Reitlehre und des Horsemanship, erhalten.

Sportpsychologie im Voltigieren – Erfahrungsbericht aus der Praxis

Inga Eggert berichtet von ihren Erfahrungen als Sportpsychologin anhand der beigefügten Präsentationen.

Aktueller Sachstand zur Überarbeitung der LPO und Aufgabenheft Voltigieren – weiteres Vorgehen

Karin Terharen stellt die Mitglieder der einzelnen Arbeitskreise und den Zeitplan anhand der beigefügten Präsentation vor. Anschließend priorisierten die Teilnehmer die gewünschten Änderungen. Hierbei wird immer wieder deutlich, wie wichtig den Teilnehmern das Thema Pferdewohl ist. Kerstin Nimmesgern und Karin Terharen werden die Ergebnisse in einer Präsentation zusammenfassen und den Teilnehmern zusenden.

Außerdem soll aktiv auf den beigefügten Kriterienkatalog Vorbereitungsplatz hingewiesen werden <https://www.pferd-aktuell.de/ausbildung/richter-und-parcourschefs/kriterienkatalog-vorbereitungsplatz>. Dieser ist den Teilnehmern zum Teil nicht bekannt.

Rückblick auf das Pilotprojekt Einzelvoltigieren U21

Diese Prüfung wird von den Beauftragten sehr begrüßt. Auch die Serie soll weiter fortgeführt werden. An dieser Stelle bedanken sich Kerstin Nimmesgern und Karin Terharen bei Herrn Bender (Voltigierzirkel) für das Sponsoring der Serie. Herr Bender bittet darum, für ihn relevante Infos zeitgerecht zu bekommen.

Rückblick/Ausblick DM/DJM

Wir hatten mit Verden und Timmel zwei hervorragende Veranstalter der DM und DJM 2021.

Ute Kögl stellt den Veranstaltungsort 2022 Münchehofe vor. Ansprechpartner ist Kathrin Rabe.

Da die Tage bei der DJM zu lang sind, ist geplant, bei den Junior-Einzelvoltigierern die zweite Pflicht zu streichen. Es sollen drei Wertungsprüfungen (Pflicht / Kür / Kür) mit einer Wertigkeit von 1 : 1 : 1 durchgeführt werden. In der zweiten Wertungsprüfung wird in umgekehrter Reihenfolge des Ergebnisses der ersten Wertungsprüfung gestartet. Diese Ausschreibungsänderung muss noch durch den Jugendausschuss genehmigt werden. Kerstin Nimmesgern und Karin Terharen bereiten einen entsprechenden Antrag vor.

Bei der DM ist es gewünscht, die Einzelvoltigierprüfungen ebenfalls in drei Wertungsprüfungen (Pflicht / Technik / Kür) für alle Einzelvoltigierer durchzuführen. Die Quotenliste für die DM und DJM 2022 bleibt analog 2021.

Austausch und Ausblick zur Corona bedingten aktuellen Situation im Voltigieren

Die Teilnehmer berichten, dass es kaum möglich war Veranstaltungen durchzuführen.

In einigen Verbänden wurden Trainingstage und Abzeichenprüfungen durchgeführt.

Neue Technikübung Rad ab 2022

Kai Vorberg stellt die Bewegungsbeschreibung zur Radbewegung vor und erklärt die Abläufe dieser Technikübung, die ab 2022 in Kraft tritt.

Förderung des Voltigiersports durch die Stiftung Deutscher Spitzenferdesport

Karin Terharen stellt anhand der beigefügten Präsentation die Förderprojekte vor.

Ergebnisse aus der Workshoparbeit LPO und Aufgabenheft Voltigieren und ggf. Ergänzungen durch die Landestrainer

Die Ergebnisse wurden den Landestrainern vorgestellt.

Themenwünsche für zukünftige Landestrainerseminare/Fachtagungen

Auf entsprechend vorbereiteten Bögen haben die Teilnehmer ihre Themenwünsche geäußert.

Verschiedenes

Die Teilnehmer werden darauf hingewiesen, dass die Herpes Impfung ab 01.01.2023 Pflicht wird. Außerdem ist bei internationalen Turnieren vorgeschrieben, per FEI-App ein Fieberprotokoll zu führen. Anliegend finden Sie hierzu das entsprechende Merkblatt.

Warendorf, den 6. Oktober 2021



Karin Terharen
Abteilung Jugend

Anlagen